

Das Topthema

Mobilfunkkritiker bündeln Kräfte in Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation

Diagnose-Funk Deutschland gegründet - Jetzt Mitglied werden!

■ **Diagnose-Funk ON AIR!** | Die Gründung von Diagnose-Funk in Deutschland im September 2009 ergab sich als logische Konsequenz aus der intensiven dreijährigen Zusammenarbeit von Diagnose-Funk Schweiz (gegründet 2004), dem bundesweiten Netzwerk-Risiko-Mobilfunk, dem Mobilfunk Bürgerforum e.V., der Kompetenzinitiative e.V., dem Verein zum Schutz der Bevölkerung vor Elektrosmog e.V. Stuttgart und weiteren zahlreichen mobilfunkkritischen Initiativen und Aktivisten: Gemeinsam sind wir stark. Als Umwelt- und Verbraucherorganisation legt Diagnose-Funk den Fokus der Arbeit auf die gesamte Bandbreite der angewendeten Funktechnologien. Sie bündelt in ihrer Aufgabenstellung die in Bürger- und Fachinitiativen verfügbaren Kräfte und Experten für Wissenschaft, Forschung, Politik, Technik, Recht und Kommunikation. Mit unseren Informations-Diensten und Materialien wollen wir Kommunen, Schulen, Politiker, Ärzte, eine immer größere Öffentlichkeit erreichen. Da uns die Fülle der täglichen Arbeiten und umfangreiche Informationsverarbeitung an die Belastungsgrenzen geführt hat, muss nun eine weitere Professionalisierung dieser Tätigkeiten erfolgen.

Unterstützen Sie daher den weiteren Aufbau von Diagnose-Funk durch Ihre Mitgliedschaft und mit Spenden. Mitgliedsantrag zur neugegründeten Diagnose-Funk Deutschland finden Sie im Anhang. Alles Weitere finden Sie auf unserer Webseite.

■ **Diagnose-Funk startet mit der Arbeitsaufnahme in Deutschland mit neuen Formaten:**

- **Diagnose-Funk impuls** - ein zweimonatlich erscheinendes Magazin;
- **Diagnose-Funk kompakt** - monatlicher Rundbrief mit neuesten Nachrichten;
- **Diagnose-Funk aktuell** - ereignisbezogener, aktueller Nachrichtendienst;
- **Diagnose-Funk ratgeber** - eine neue Reihe, kurz, konkret und für jedermann verständlich;

Diagnose-Funk Studien-Webseite und Studienliste - mit Studien, die unterhalb des Grenzwertes gesundheitsschädigende Effekte fanden - wird künftig ständig aktualisiert: <http://www.mobilfunkstudien.org>

Weiterhin alle Infos auf www.diagnose-funk.org (auch unter .de, .ch.)

■ **Diagnose-Funk Reihe**

„**Ratgeber Elektrosmog**“ erschienen :

Heft 1: Elektrosmog im Alltag. Was E-Smog verursacht. Anregungen zur Minimierung. Jörn Gutbier, Dirk Herberg, 28 Seiten, Format A 5+, Einzelpreis 1,00 Euro.

Heft 2: Handys & Mobilfunkantennen. Eine kurze Einführung in die aktuellen Auseinandersetzungen um eine strahlende Technik. Peter Hensinger, 20 Seiten, Format A 5+, Einzelpreis 1,00 Euro.

Bestellbar unter: <http://info.diagnose-funk.org>

Auch unter Bestelladressen:

- Deutschland: bestellung@diagnose-funk.de
- Schweiz: bestellung@diagnose-funk.ch

Politik

■ **LTE-Technologie soll ohne Überprüfung der Gesundheitsverträglichkeit eingeführt werden**

Diagnose-Funk und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) protestierten in Presseerklärungen gegen die Versteigerung der neuen LTE-Funkfrequenzen. Diagnose-Funk: „Die Anforderungen der modernen Gesellschaft brauchen zuverlässige und umweltverträgliche Kommunikationstechnologien, die die Bedürfnisse mobiler Kommunikation abdecken, ohne jedoch dergleichen umweltschädigende Einflüsse oder Anfälligkeiten mit sich zu bringen.“

<http://tinyurl.com/3xhtx9m>

■ **Bay. GRÜNE Landtagsfraktion fordert eine Neuauflage der Rinderstudie** | BAYERN. Die Fraktion fordert in einem Antrag vom 26.04.2010 eine Neuauflage der Rinderstudie: „Die Staatsregierung wird aufgefordert, anknüpfend an das Forschungsprojekt „Untersuchungen zum Einfluss elektromagnetischer Felder von Mobilfunkanlagen auf Gesundheit, Leistung und Verhalten von Rindern“ (sog. Rinderstudie) des damaligen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen eine weitergehende Studie zu vergeben, auch vor dem Hintergrund der Tatsache „dass auch heute Rinder in der Nähe von Mobilfunkanlagen ein verändertes Blutbild aufzeigen.“ Die erste Rinderstudie wurde im Jahre 2000 abgeschlossen, die Ergebnisse von der Landesregierung verfälscht. Da-

raufhin publizierte Prof. Löscher in der Zeitschrift „Praktischer Tierarzt“ 84: 11, (2003); die tatsächlichen Ergebnisse. Sein Artikel kann heruntergeladen werden unter: <http://tinyurl.com/378wlmj>

Antrag der Grünen unter:

<http://tinyurl.com/32ydw67>

■ **Ba-Wü GRÜNE fordern Gesundheitsvorsorge | BADEN-WÜRTTEMBERG.** Die GRÜNEN im Landtag stellten am 23.04. 2010 einen Antrag mit 8 Punkten, in dem sie unter anderem Auskunft wollen über eine Grenzwertsenkung; Strahlenminimierung durch den Verzicht auf die Indoor-Versorgung; inwieweit entsprechend dem Vorbild eines französischen Projekts eine experimentelle Begrenzung der Strahlenbelastung in ausgewählten Kommunen möglich wäre; wie viele Anträge auf Anerkennung einer Behinderung auf Grund von Elektrosensibilität bzw. Elektrohypersensibilität bei den zuständigen Behörden in Baden-Württemberg eingegangen sind, auf welcher Grundlage die medizinischen Dienste eine Bewertung dieser Anträge vornehmen und inwieweit hierbei die Entschließung des europäischen Parlaments 2008/2211(INI) Berücksichtigung findet; inwieweit das Land zum Verbraucherschutz im Bereich des Mobilfunks beiträgt. <http://tinyurl.com/37wg7p6>

■ **Südtiroler Landesregierung kontrolliert Elektromog – Belastung |** Die Landesregierung hat eigene Höchstwerte festgelegt, die weit unter den ICNIRP-Grenzwerten liegen. Während in Deutschland die Regierung die Elektromog-Belastung zum nicht-existierenden Problem erklärt und Messungen nur dazu dienen, überhöhte ICNIRP-Grenzwerte zu legitimieren, wird in Südtirol die Belastung landesweit aktiv kontrolliert. In einem Video schildern die Landesverantwortlichen ihre Ziele. <http://tinyurl.com/y79ydn9>

■ **Grüne-Österreich fordern Auflösung des Wissenschaftlichen Beirats Funk (WBF): Kritik am jährlichen Entwarnungsritual des WBF |** Am 22.04.2010 stellte der WBF in Wien die Ergebnisse des „Experten“-forums zur Forschung vor, mit dem voraussehbaren Ergebnis, dass keine Gesundheitsgefahren gefunden wurden. Die Verkehrssprecherin der österreichischen GRÜNEN, Gabriela Moser kommentiert: „Das Verharmlosen kritischer Studien im Einklang mit den Wünschen der Mobilfunk-Lobby leistet dem gesundheitlich sehr bedenklichen 'Feldversuch Mobilfunk' Vorschub und muss besser heute als morgen beendet werden. Der dafür benützte 'Wissenschaftliche Beirat Funk' ist aufzulösen (...).“ <http://tinyurl.com/32a29qs>

■ **Neuer Informationsdienst der Mobilfunkindustrie |** Das WIK (Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur- und Kommunikationsdienste, Träger Bundeswirtschaftsministerium) informiert im Auftrag der Bundesregierung im „EMF-Brief“ über neue Ent-

wicklungen im Mobilfunk. Der Beirat Telekommunikation des WIK besteht aus den Geschäftsführern der Mobilfunkindustrie. Nach der Werbestrategie 'Kontroversen offen halten, um Akzeptanz zu gewinnen', bedient sich der EMF-Brief eines neutralen Images.

Siehe dazu auch den Kommentar: "Der Bock wird zum Gärtner" auf <http://tinyurl.com/3xjd2pz>

■ **Schweiz: CH-Petition weniger Funkstrahlung: Unterstützen Sie die Petition mit Ihrer Unterschrift |** Mit der Petition für weniger Funkstrahlung sollen vier parlamentarische Initiativen im Nationalrat unterstützt und seitens der betroffenen Bevölkerung Nachdruck im Themenbereich Elektromog und gesundheitliche Risiken geschaffen werden. <http://www.funkstrahlung.ch>

Schulen

■ **Sollen Schulen WLAN-Netze einrichten oder Alternativen bevorzugen? |** Dr. Scheler, Physiko- dozent an der PH Heidelberg, setzt sich in diesem Artikel gründlich mit dieser Frage auseinander: Kann man die Zunahme der Mobilfunkstrahlung durch WLAN-Netze vernachlässigen oder gibt es Anlass zur Sorge wegen möglicher Gesundheitsrisiken? Der Artikel, besonders wichtig für Eltern und Lehrer, steht zum Download. <http://tinyurl.com/3yatxw5>

Recht

■ **Die Kommunen bekommen mehr Rechte gegen Antennenwildwuchs |** Die Kommunen haben das Recht, ein Mobilfunkvorsorge-Konzept zu erstellen. Das untermauert ein bundesweit geltendes bayrisches Gerichtsurteil. Dokumente, Fachartikel über die Rechte der Kommunen sind eingestellt auf der Webseite der Bürgerinitiative Herrenberg: <http://www.mobilfunk-herrenberg.de>

Forschung

■ **Neue Diagnose-Funk Studien-Liste im Netz** Eine neue Studienliste und Datenbank, mit ausgewählten Studien zu Schäden hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung unterhalb geltender Grenzwerte, steht unter dem Titel: „**Studien – weshalb Grenzwerte nicht schützen: Wissenschaft bestätigt Mobilfunk-Schäden**“, zum Download auf der neu aufgebauten Webseite. <http://www.mobilfunkstudien.org>

■ **Elektromogreport April 2010 – Neue Studienergebnisse |** Der Fachinformationsdienst bespricht:

- Review: Oxidativer Stress durch Mobilfunkstrahlung, die Übersichtsstudie von Desai et al.
- Einfluss elektrischer Felder auf das Zellskelett

- Pflanzenwachstum durch Magnetfelder beschleunigt
u.a. mehr unter: www.elektrosmogreport.de. *Diagnose-Funk* empfiehlt das Abonnement dieser Zeitschrift.

■ Deutsche Übersetzung der Studie von Desai

Eine der besten Forschungs-Übersichtspapiere der letzten Jahre: „Pathophysiologie der Mobilfunkstrahlung: Oxidativer Stress und Karziogenese mit dem Studien-schwerpunkt auf dem männlichen Fortpflanzungssystem“. <http://tinyurl.com/2w7886h>

■ Handys – eine Gefahr für Kinder? Dokumentation Dr. Mutter vs. Prof. Lerchl

| Die Dokumentation dieser Kontroverse gibt einen Überblick über den Stand der Forschung und die Verharmlosungen durch die Strahlen“schutz“kommission. Sie kann jetzt auch als Broschüre (44 Seiten) zu m Preis von 6,00 Euro bei *Diagnose-Funk* bestellt werden. Weiterhin auch zum kostenlosen Download auf unserer Homepage. <http://tinyurl.com/329r3x4>

■ Das Mastbruch-Projekt – weltweit im Fokus

Das erste Mal soll anhand biologischer/klinischer Parameter von einem internationalen Team von Wissenschaftlern untersucht werden, welche Auswirkungen die Bestrahlung durch Mobilfunkantennen auf die Bevölkerung verursacht.

Die Bürgerinitiative www.gegenwelle.de und Anwohner von Paderborn-Mastbruch haben sich dafür bereitgestellt. Die Wissenschaftler arbeiten ohne Honorar. Wir bitten alle mobilfunkkritischen Bürger, dieses Projekt mit Spenden zu unterstützen. Den deutschen Staat fordern wir auf, in die Finanzierung des Projekts einzusteigen. <http://tinyurl.com/2u65bn3>

■ Selbitz-Studie: Beschwerden um Mobilfunkmasten. <http://tinyurl.com/2v8u84t>

■ Deutsches Ärzteblatt über den Einfluss der Industrie auf Forschungsergebnisse

| Ein zweiteiliger Forschungsbericht: „Finanzierung von Arzneimittelstudien durch pharmazeutische Unternehmen und die Folgen“, Verfasser Gisela Schott et al. finden Sie auf unserer Studienseite unter Dokumentationen:

<http://tinyurl.com/3xoh5up>

Ratgeber

■ Vorsicht beim Bruch von Energiesparlampen: Hochgiftiges Quecksilber kann zu massiven Gesundheitsschäden führen

| Wie gefährlich dies beim Bruch einer einzigen Energiesparlampe sein kann, verdeutlicht der erschütternde Leserbrief von Ludwig Graßler, der beschreibt, wie eine Familie nach dem Bruch einer Energiesparlampe massiv erkrankt ist. <http://tinyurl.com/2wfk2pg>

Dokumentation: In einer wissenschaftlichen Dokumentation belegt der Umweltmediziner und Amalgam-Experte Dr. med. Joachim Mutter die Problemlage zu Quecksilber in Energiesparlampen: *Quecksilber in Energiesparlampen: Ein Problem?* Abrufbar unter <http://tinyurl.com/38j59r9>

■ Sparlampen strahlen stärker als angenommen. <http://tinyurl.com/32jyl2x>

Veranstaltungen

■ 9. Mobilfunksymposium des BUND in Mainz, Erster Öffentlicher Auftritt von Diagnose-Funk Deutschland

| Mit 130 Teilnehmern war das BUND-Symposium am 13.05.2010 wieder ein Erfolg. Besonders bemerkenswert waren die Vorträge von Monika Barthow vom EMF Institut über „Nachhaltige Mobilfunkplanung – Kommunale Steuerungsmöglichkeiten am Beispiel der Stadt Attendorn“ und von Dr. von Klitzing über von ihm neu entwickelten Darstellungsverfahren der Elektrohypersensibilität durch den Nachweis von Veränderungen in der Bioregulation. Ein Tagungsband mit den Referaten ist beim BUND Rheinland-Pfalz für 10,00 Euro erhältlich.

Im Foyer stand der Stand von Diagnose-Funk im Mittelpunkt. Mit nahezu allen Teilnehmern wurde diskutiert, hunderte Broschüren v.a. die neue Serie *Ratgeber Elektrosmog* von DF wurden gekauft. Zu unserer positiven Überraschung war die einhellige Resonanz: der Aufbau von Diagnose-Funk-Deutschland (DFD) kommt zur richtigen Zeit. Prof. Karl Richter, Vorsitzender der Kompetenzinitiative, Mitinitiator von Diagnose-Funk-Deutschland, nahm am Symposium teil, um für den Aufbau von DFD zu werben.

Appelle

■ **Internationaler Appell von Würzburg** | Der Appell der Europäischen Akademie für Umweltmedizin (EUROPEAN) weist auf Schädigungspotential von EMF hin: <http://tinyurl.com/3xb3y6g>

Impressum

Diagnose-Funk

Giblenstrasse 3 | CH 8049 Zürich

Diagnose-Funk

Postfach 150448 | D-70076 Stuttgart

redaktion@diagnose-funk.org

www.diagnose-funk.org

Mitgliedschaftsantrag

Ja, ich möchte **Diagnose-Funk** unterstützen und werde Mitglied:

Diagnose-Funk bietet Ihnen umfangreiche Informationsangebote, welche Ihnen per Email zugestellt werden können: Informationen (aktuell) - Monatliche Übersicht (monatlich) - Magazin Impuls (2monatlich) - Brennpunkt. Oder Sie können bei unserem Versand Informationsmaterialien, Ratgeber und Broschüren bestellen.

Anrede / Titel:

.....

Vorname/Nachname:

.....

Geburtsdatum:

.....

Name der Gruppe:
(juristische Person, z. B. Verein, Gemeinde, Firma)

.....

Straße / Nummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

Telefon:

.....

Email:

.....

Wollen Sie per Mail unsere kostenlosen Nachrichtenformate erhalten?
(Änderung jeder Zeit möglich)

Ja Nein

Mitgliederbeitrag Einzelperson / Verein / Firma / etc.:

Optional

30.- Euro pro Jahr

Optional

50.- Euro pro Jahr

Optional

100.- Euro pro Jahr

..... Euro pro Jahr

Mitgliederbeitrag Einzelperson: Bei bestehender Mitgliedschaft in einer mobilfunkkritischen Bürgerinitiative (Prüfung und Entscheid durch DF)

20.- Euro pro Jahr

Name/Anschrift/Ansprechpartner der Bürgerinitiative:

.....

.....

Der Mitgliedsbeitrag ist als Jahresbeitrag im ersten Quartal fällig und wird per 15. Februar jeden Jahres von Ihrem Konto eingezogen. Erfolgt die Mitgliedschaft nicht zum Jahresanfang, sondern im laufenden Jahr, wird der quartalsanteilige Beitrag einen Monat nach Beitritt abgebucht. Die Kündigung der Mitgliedschaft kann jeweils zum Jahresende mit einer Kündigungsfrist von einem Monat erfolgen und muss Diagnose-Funk schriftlich mitgeteilt werden. Eine Erstattung von Beiträgen, Spenden und sonstigen Zuwendungen ist ausgeschlossen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir Diagnose-Funk den Jahresbeitrag bis auf Widerruf per Lastschrift von meinem/unserem unten genannten Konto abzubuchen:

Kontonummer:

.....

Bankleitzahl:

.....

Name und Sitz des Kreditinstituts:

.....

Kontoinhaber:

.....

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Jugendlichen unter 18 Jahren der gesetzliche Vertreter)

Nach Bearbeitung Ihres Antrags erhalten Sie die Mitgliedschaftsbestätigung, sowie die Satzung von Diagnose-Funk
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Mitgliederbetreuung: mitgliederbetreuung@diagnose-funk.de; Tel: 08092/9220